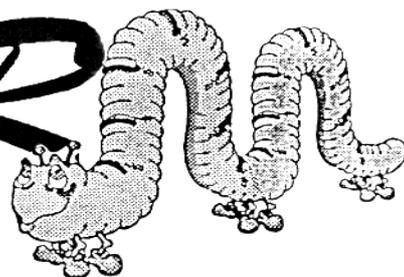




HERVOR



September 2012

Alsfelder Musikschule (AMS)

Ausgabe III - 12



! ? WAS IST SVA ? !

Ein Alsfelder Sportclub?

Nicht ganz: sondern das, was dahin führt, dass junge Menschen hinreichend darauf vorbereitet sind, ein künstlerisches Studium aufzunehmen (was in der Regel mit einer nicht zu unterschätzenden Aufnahmeprüfung einhergeht).

SVA heißt nämlich im Bereich der Musikschulen:

STUDIENVORBEREITENDE AUSBILDUNG -

und ist ein (nicht ganz allgemein bekanntes) Angebot auch unserer, der AMS.

Wohin sie, die SVA in der AMS führen kann, steckt indirekt in der folgenden, nach bestem Wissen von uns komplettierten und korrigierten Liste

Künstlerische Laufbahnen oder

Was aus Alsfelder MusikschülerInnen wird ... (Neuaufgabe, jetzt von A bis Z)

Um Ergänzungen, Berichtigungen und Informationen wird erneut gebeten!
(Bitte wenden!)

Der Versuchsballon aus dem letzten „Ohrwurm“ war erst einmal noch mehr Versuch als Ballon. Der zweite wird nun schon mehr Ballon (wiewohl bis-



lang noch nicht ganz reif zum Steigenlassen).

So sieht nach dem gegenwärtigen Wissensstand der Redaktion die Liste der ehemaligen Schülerinnen und Schüler der AMS aus, die einen musikbezogenen oder allgemein künstlerisch-kreativen Berufsweg eingeschlagen haben: >>>>^

Miriam Appel
 Andreas Berger
 Johanna Berger
 Katharina Berger
 Sebastian Caspar
 Niklas Faig
 Alexander Freidhof
 Tobias Freidhof
 Christoph Gelbrich
 Johannes Günther
 Markus Häfner
 Rudolf Haidu
 Karsten Hohl
 Frauke Jerabeck
 Miriam Jerabeck (-Möller)
 Jonathan Kluth
 (Manuel Kluth)
 Johanna Kretschmer
 Florian Kreuzer
 Sarah Kühn
 Cornelius Laube
 Nanda Laube
 Friederike Lorenz
 Anna Lotz (Schüßler)
 Elena Malorny
 Johanna Mildner
 Christian Musch
 Ilja Pletner
 Annika Reitz
 Lukas Ruckelshausen
 Daniel Schild
 Henrik Schlitt

Jan Seelbach
 Peter Seelbach
 Franziska von Tenspolde
 Hannah von Tenspolde
 Viktor Urvalov
 Katharina Volkmar
 Julia Walter
 Magdalene Weber
 Christina Wedekind
 Florian Wilhelm
 Martin Wilhelm
 (Sören Ziesche)
 Anja Zimmer (Kulle)

(Fortsetzung folgt, schon allein dadurch, dass immer wieder neue Musikschüler das Künstlerische zum Beruf machen.)

Vielen Dank an alle diejenigen, die durch ihre Hinweise zur Verbesserung der Liste schon beigetragen haben!

Wie schon früher gesagt: Vielleicht gibt's dann bald ein paar Einzel-Porträts...

Unsere Mini-Reihe mit musizierenden Tieren wird in dieser Ausgabe vorläufig abgeschlossen unter Zuhilfenahme einer anekdotisch-musikgeschichtlichen Begebenheit – es soll ja auch Hundefreunde unter musikliebenden Menschen geben –:

Der Hund von Maurice Ravel hieß Jazz und wurde angeschafft, um einer seiner Katzen Gesellschaft zu leisten.

(Aus: Ich sollte wirklich üben! Musiker-Anekdoten, Stuttgart: Reclam 2012).

Wie würde der Frankfurter Jazzer da jetzt sagen:

*Jazz
 für die Katz'!*



Wer anhand der letzten Ohrwurm-Ausgabe **gerätselt** hat, was die Tiere da für Instrumente spielen, der bekommt hier die Auflösung: der eine Kater spielt(e) Banjo (wie hier links der Hund), der andre, etwas unterbelichtete („Kazantzakis“): die griechische Langhalslaute Bouzouki (nicht identisch, aber verwandt mit einem Instrument des Irish Folk, der irischen Bouzouki).

Und bei den halb scherzhaften Quizfragen (nach Art von ‚Wer wird Willnochmehr‘) war jeweils die dritte Antwort die einzig „richtige“.

Neu als Lehrer für Violoncello (Barock- u.a.), Gambe, Cembalo



Bei entsprechender Nachfrage haben wir in den Fächern Violoncello, Gambe und Cembalo ein zusätzliches Angebot: **Christian Niedling** aus Fulda, ein profilierter Musiker vor allem in den Bereichen Alte Musik sowie Neue Musik und ein erfahrener Lehrer, stellt uns einen Unterrichtsnachmittag zur Verfügung, wenn sich mindestens fünf SchülerInnen finden, die neue Erfahrungen sammeln und sich weitere Ausdrucksmöglichkeiten auf dem Instrument erspielen möchten.

Christian Niedling wurde in Fulda geboren. Er studierte Cello bei Claus Kanngiesser und Cembalo bei Hugo Ruf an der Musikhochschule Köln. 1990 gewann er einen Preis beim Deutschen Hochschulwettbewerb (Cello). Sein Studium in historischer Aufführungspraxis schloss er bei Jaap ter Linden in Den Haag ab. Er spielte zahlreiche Konzerte in Europa, Amerika, Asien und im Nahen Osten u.a. bei Philharmonie der Nationen (Justus Frantz), beim Hessischen Rundfunk und dem Cellissimo-Ensemble (Werner Thomas-Mifune); mit dem Barockcello u.a. beim Union Baroque Orchestra (Roy Goodman, Ton Koopman), bei Les Arts Florissants (William Christie), dem Freiburger Barockorchester, L'Arpa Festante München und in einer Vielzahl von Kammermusik-Formationen. Mit verschiedenen Orchestern führte er u.a. die Cellokonzerte von Joseph Haydn, Antonio Vivaldi und Carl Philipp Emanuel Bach auf. 2010 Gastdozent an der University of Waikato, Neuseeland, 1996-2009 Lehrbeauftragter für Barockcello an der Musikhochschule Trossingen. CD-Einspielungen der Solowerke Joseph Clemens Dall'Abacos – und eigener Kompositionen für die Spiele-CD „Hexerei im Sandland“ des Birke & Sommer-Verlags (Cello und Hammerklavier). Außerdem absolvierte der Cellist eine Ausbildung in Geigen- und Bogenbau im englischen Cambridge. Was die Musik des 19. Jahrhunderts betrifft, so hat sich Christian Niedling intensiv u.a. den Kompositionen von Antonin Dvorák gewidmet; dessen Konzert für Violoncello und Orchester gehört zu seinen Lieblingswerken.

Verheiratet ist Christian Niedling mit der Geigerin und Violinpädagogin Poh Suan Teo.

Informativ und originell sind seine bzw. ihre Internetseiten:

www.christianniedling.de sowie musikwerkstattfulda.weebly.com .

Wir verkraften noch mehr Sangeswillige!

Unser beliebter Lehrer Bojidar Lazarov hat aktuell Termine frei!

† **Nachruf:** Keineswegs erst, seitdem Bodo Runte sie in seinem Buch *Heimat*, 82 Foto-Porträts je mit dem Modell des Alsfelder Rathauses, als betagte Dame ablichtete, war sie im örtlichen Kulturleben eine bekannte Persönlichkeit: **Elisabeth Beug**. Jetzt ist sie mit 96 Jahren gestorben. Die Alsfelder Musikschule gedenkt ihrer mit Dankbarkeit. †

Über Spenden an den Förderverein hat sie unsere Einrichtung unterstützt; und in ihrem Sinne wurde auf der Todesanzeige zu solchen Spenden wiederum aufgerufen. Ein sehr beachtlicher Betrag ist zusammengekommen. Leitung und Kollegium der Alsfelder Musikschule, der dieses Geld zugute kommt, danken allen Spenderinnen und Spendern von Herzen!

Hinweis für alle, die gerade die „Print-Ausgabe“ unseres Musikschul-Forums in der Hand halten: Dieser „Ohrwurm“ steht auch **im Internet**, dort **mit Farbbildern** – unter kulturgemeinde-alsfeld.de

Veranstaltungen

Sonntag	18.11.12	17.00 Uhr	Serenade des Fördervereins der AMS, Aula der Geschwister-Scholl-Schule, Schillerstraße
----------------	-----------------	------------------	---

Hinweis auf die nächsten Konzerte in der Reihe Alsfeld Musik Art (Schillerstraße):

- Sonntag, 30.09.12, 17 Uhr (Walpurgiskirche) – Alsfelder Konzertchor (Itg. Thomas Walter) und Kammerensemble mit Werken von Rutter (*Requiem*), Bach u.a. (Solistin: Monika Eder)
- Samstag, 10.11.12, 20 Uhr (Schillerstraße) – Marina Yakhlakova, Klavier, mit Werken von Tschaikowsky, Schubert/Liszt und Liszt

Hinweis auf Kirchenveranstaltungen (ev. Dekanatskantor Simon Wahby):

- Sonntag, 7. Oktober, 17 Uhr (Walpurgiskirche)
- Sonntag, 25. 11., 18 Uhr (Dreifaltigkeitskirche): Brahms, Ein deutsches Requiem
- Sonntag, 9. Dezember (Dreifaltigkeitskirche): Konzert der Chöre

Suche / Biete

- Keyboard: Yamaha PSR-420, VB 100 €, Tel. 06631-6154.
- Elektron. Orgel, 2 Manuale: Fabrikat Dr. Böhm, VB 100 €, Tel. 06631-5340

Impressum

Redaktion:

Walter Windisch-Laube

Gabriele Kraus

Alsfelder Musikschule

Schwabenröder Str. 8

36304 Alsfeld

Tel. 06631 - 709 690

Fax. - 709745

www.alsfelder-musikschule.de

alsfelder-musikschule@web.de

Büro-Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do 9.00 - 12.00 Uhr

Mo, Do 14.00 - 16.00 Uhr

15.10.12 bis 27.10.12
Herbstferien



Redaktionsschluss 04.12.2012